

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Familiengericht und Jugendamt - Akteure mit-, neben- oder gegeneinander?“ – unter diesem Titel kamen im Mai 2023 Vertreter:innen des Familiengerichts und Jugendamts zum landesweiten Erfahrungsaustausch an der [Justizakademie in Recklinghausen](#) zusammen. Ein richtiger und wichtiger interdisziplinärer Austausch. Denn auch wenn in den meisten Fällen die Fachkräfte im Kindschaftsrecht konstruktiv zum Wohl des Kindes interagieren, gibt es auch **Beispiele von fehlender Kooperation** der professionellen Beteiligten, wie der Fall des in Haft geborenen Kindes zeigte ([FamRZ 2022, 450 ff.](#), [FamRZ 2022, 457.](#) und [FamRZ 2022, 607.](#)).

Schon lange diskutieren Fachleute, wie eine konstruktive Interaktion zwischen Familiengericht, Jugendhilfe und Verwaltungsgericht und den „**gekreuzten Rechtswegen**“ ([Fröschle, FamRZ 2016, 1906](#)) gelingen kann. In der aktuellen Studie „[Besseres Verständnis der kindschaftsrechtlichen Praxis](#)“, gefördert u.a. vom BMFSFJ, wurde diese Schnittstelle untersucht (ein Artikel zu den Ergebnissen erscheint demnächst in der FamRZ). Zwar berichteten Fachkräfte von einem eher geringeren Anteil kindschaftsrechtlicher Fälle anhaltender Uneinigkeit zwischen dem Familiengericht und Jugendamt im Hinblick auf Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen. Diese stellen sich jedoch **beachtlich im Umfang und in der Bedeutsamkeit** dar, vergleichbar mit Hochkonfliktfällen.

Aufmerken lässt die Studie insoweit, dass in diesen Fällen anhaltender Uneinigkeit zwischen Familiengericht und Jugendamt oftmals andere rechtliche Lösungen im Verfahren gewählt wurden, beispielweise die Einrichtung einer Umgangspflegschaft statt einer Umgangsbegleitung. Gleichzeitig wurde der **Weg zum Verwaltungsgericht** sehr selten eingeschlagen. Es zeigte sich aber ebenso, dass der Dreiklang zwischen Jugendamt, Familiengericht und Verwaltungsgericht seine funktionale Berechtigung hat, den fachlich Beteiligten eine Diskussion auf Augenhöhe ermöglicht und das Vertrauen der Familien in das System fördert.

Damit bleibt es spannend, wie sich der rechtliche Diskurs um angemessene Lösungen für diese Fallkonstellationen weiter entwickeln wird. **Interdisziplinärer Austausch** wie in Recklinghausen, perspektivisch ergänzt um die Einbindung von Verwaltungsrichter:innen, ist auf jeden Fall zu begrüßen, um alle Fachkräfte für ihre jeweiligen Rollen und Aufgaben zu sensibilisieren und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Einen Beitrag dazu wird auch der nächste [FamRZ-Podcast](#) mit Dipl. Päd. Prof. Dr. Barbara *Seidenstücker* leisten, der sich dem Thema „Familiengericht und Jugendamt“ widmet.

Prof. Dr. jur. Anja *Kannegiesser*
Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs



Vormundschaft und Pflegschaft: Neues Recht ab 1.1.2023.



Weiter →



Nachrichtenübersicht:

Entwurf des Selbstbestimmungsgesetzes veröffentlicht

Optimierung des Vorschlags für eine Europäische Elternschaftsverordnung

Interdisziplinärer Blick auf aktuelle Reformen im Familienrecht

BVerfG: Ausschluss des Umgangsrechts bei Verdacht sexuellen Missbrauchs

BGH: Kindesname nach Vaterschaftsanerkennung

OLG Dresden: Rückführungsantrag des nicht im Herkunftsstaat lebenden Elternteils

Aus dem Heft: Rechtsprechungsübersicht zum Erbrecht 2022

Online.Seminar:

"Hochstreitige Fälle und Eltern am Familiengericht"

[Jetzt informieren und anmelden!](#)

Entwurf des Selbstbestimmungsgesetzes veröffentlicht

Eine Erklärung beim Standesamt genügt zur Änderung des Geschlechtseintrags. Die Vorlage eines ärztlichen Attests oder die Einholung von Gutachten in einem Gerichtsverfahren sollen nicht länger erforderlich sein.

[mehr](#)

Optimierung des Vorschlags für eine Europäische Elternschaftsverordnung

Die wissenschaftliche Arbeitsgruppe "Marburg Group" begrüßt die Initiative der Kommission zum Abstammungsrecht und befürwortet die Gesamtstruktur des Vorschlags zur Elternschaft. Dennoch schlägt sie neben technischen Änderungen auch einige grundlegende Änderungen vor.

[mehr](#)

Interdisziplinärer Blick auf aktuelle Reformen im Familienrecht

Am 7.10.2022 fand der Workshop "Aktuelle Reformen im Familienrecht - ein interdisziplinärer Blick" an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften statt. Nun ist der Tagungsband, herausgegeben von Christiane von Bary erschienen.

[mehr](#)

BVerfG: Ausschluss des Umgangsrechts bei Verdacht sexuellen Missbrauchs

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BVerfG*-Beschluss v. 3.4.2023 – 1 BvR 2353/22. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2023, Heft 12.

[mehr](#)

BGH: Kindesname nach Vaterschaftsanerkennung

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 22.3.2023 – XII ZB 105/22. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Anatol *Dutta* wird veröffentlicht in FamRZ 2023, Heft 12.

[mehr](#)

OLG Dresden: Rückführungsantrag des nicht im Herkunftsstaat lebenden Elternteils

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum Beschluss des *OLG Dresden* v. 17.1.2023 – 21 UF 752/22. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Julia *Pasche* wird veröffentlicht in FamRZ 2023, Heft 12.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Rechtsprechungsübersicht zum Erbrecht 2022

Stephanie *Herzog* berichtet in FamRZ 2023, Heft 9, über alle wichtigen Entscheidungen aus dem letzten Jahr. Berücksichtigt sind die bis Ende Februar 2023 bekannt gewordenen Entscheidungen.

[mehr](#)

[Inhaltsverzeichnis der aktuellen FamRZ ansehen](#)



NEU

Erbe und Betreuung?
Nur mit
Zimmermann.

Walter Zimmermann
Betreuung
und Erbrecht
– Der Betreute als Erbe oder Erblasser –
3. Auflage

Weiter →

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner Giesecking GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@giesecking-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion
Dr.-Gessler-Straße 20
93051 Regensburg
Tel.: 0941 - 920 33 0
Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#) | [Email im Browser ansehen](#)